

Kompetenzprofil/Zertifizierungsprüfung DBIM Practitioner (DBIMP)

Rollenbeschreibung „DBIM Practitioner“	
Ziele	<p>Die Digitalisierung der Bauwirtschaft im Bereich Planen, Bauen und Betreiben erfordert neue Kompetenzen von allen Beteiligten eines Bauprojektes.</p> <p>Durch die vom Gesetzgeber immer höher werdenden Auflagen für Gebäudebetreiber hat eine große Sensibilisierung für die Notwendigkeit des DBIM Prozesses Einzug gehalten. Auch in den Management Ebenen ist die Erkenntnis angekommen, wie wertvoll die Daten aus der Errichtung und/oder dem Umbau von Gebäuden sind und wie schwer/unmöglich es ist einmal verlorene Daten wieder zu beschaffen. Mit dem Zertifikat „DBIM Practitioner“ soll dieser Entwicklung Rechnung getragen werden.</p> <p>Der DBIM Practitioner besitzt das theoretische und praktische Fachwissen die DBIM Prozesse von Institutionen zu steuern, die Anforderungen an Auftraggeber zu formulieren und die Einhaltung der Standards zu überwachen und gegebenenfalls einzufordern. Weiters besitzen Zertifikatsinhaber/innen die Fähigkeit in CAD- und DBIM-Prozesse einzugreifen.</p> <p>Der DBIM Practitioner besitzt Kenntnisse über moderne Technologien wie Virtual Reality und Augmented Reality in Planung/Präsentation/Ausführung und Betrieb. Er/Sie weiß auch diese Technologien für einen effizienten Prozess zu nützen.</p> <p>DBIM Practitioner beherrschen die Transformation der Daten zwischen CAD/DBIM Planungen und FM Systemen und sie haben Kenntnis von Prozessen die Daten verlustfrei von einer Phase in die nächste zu bekommen.</p>
Aufgaben / Verantwortlichkeiten	<p>DBIM Practitioner können sowohl auf Seiten von Planern/Ausführenden und Nebengewerken als auch auf Seiten von Gebäudebetreibern eingesetzt werden. Zumeist sind Sie im mittleren Management zu finden und koordinieren und gestalten DBIM Projekte durch Ihre ganzheitliche Sicht der Dinge erfolgreich.</p>

Kompetenzprofil/Zertifizierungsprüfung DBIM Practitioner (DBIMP)

QUALIFIKATIONSBEREICHE UND KOMPETENZFELDER

Die in der nachfolgenden Tabelle angeführten Qualifikationsbereiche und Kompetenzfelder geben einen Überblick über die fortgeschrittenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen des DBIM Practitioner.

Kompetenzfeld	Qualifikationsbereiche Kenntnisse - Fertigkeiten - Kompetenzen
Fachkompetenz/ Kontextkompetenz/ Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die normativen Vorgaben offener Standards (international) sowie deren Anwendung • Kenntnis fachlich einschlägiger Normen (A6241-1, A6241-2, A6250, A7010-6, A180) • Kenntnis über das Zusammenspiel der Gewerke und Schlüssel-funktionen in einem digitalen Bauprojekt auf Grundlage offener Standards • Wissen über AutoCAD 2D mit Fokus auf Umsetzung nach ÖNORM A6241-1 und die Fähigkeit zur Anwendung • Wissen über Autodesk Revit und die Fähigkeit DBIM Modelle in Autodesk Revit anzufertigen • Fähigkeit 2D Pläne von ÖNORM A6241-1 auf Autodesk Revit abzuleiten • Fähigkeit zur Erstellung und Verarbeitung von AsBuilt Daten wie Punktwolken und 360° Fotos • Kenntnisse über die Nutzung von Augmented Reality und Virtual Reality in Planug/Ausführung und Betrieb • Fähigkeit Augmented Reality und Virtual Reality in Planug und Ausführung einzusetzen • Fähigkeit Daten nach fachlich einschlägigen Normen zu strukturieren • Kenntnisse über die Transformation von Daten zwischen Planung (CAD/DBIM) und Betriebssystem (FM) • Fähigkeit Daten zwischen Planung (CAD/DBIM) und Betriebssystem (FM) zu transformieren • Kenntnisse über die Digitalisierung des Gebäudebetriebs